



An den
Vorstand der DGPI

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bewerbe ich mich um einen Posten als Beisitzer im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie DGPI. Ich bin seit über 10 Jahren Mitglied der DGPI und regelmäßig Teilnehmer der Jahrestagungen. Seit 2006 bin ich Facharzt für Pädiatrie, seit 2007 besitze ich die Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin und seit 2011 die Zusatz-Weiterbildung Infektiologie. Mein klinischer Schwerpunkt liegt in der oberärztlichen Betreuung und Leitung der Kinder-Intensivstation des Universitäts-Klinikums Essen. Aufgrund des Leistungsspektrums der Kinderklinik (Onkologie, Organtransplantation) behandeln wir zu einem großen Teil immunsupprimierte Patienten mit schweren Infektionen. Seit 10 Jahren haben wir auf der Intensivstation erfolgreich ein Antibiotic Stewardship- Programm etabliert. Zusätzlich betreue ich eine pädiatrisch-infektiologische Ambulanz inklusive der Nachsorge von Kindern HIV-positiver Mütter und bin beratend für infektiologische Fragestellungen in der Kinderklinik tätig. Meinen klinischen Horizont konnte ich im Jahre 2016 erweitern, als ich ein Jahr auf der Kinder-Intensivstation des Hospital Bicêtre in Paris gearbeitet habe.

In der Forschung interessiere ich mich für klinisch-wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der schweren Infektionen, insbesondere der Sepsis und des septischen Schocks. Dabei konnten wir auch zwei

multizentrische Studien zur regionalen Versorgung im Ruhrgebiet und Umgebung von schweren Infektionen publizieren: 1) septischer Schock, 2) schwere akute virale Bronchiolitis. Auf der Jahrestagung der DGPI 2017 habe ich für die zweite Arbeit (Bronchiolitis) den Posterpreis der DGPI erhalten. Des Weiteren haben wir zwei Arbeiten über die Wertigkeit von bakteriellen und fungalen Multiplex-PCR-Untersuchungen bei Kindern publiziert.

Auch im Rahmen der infektiologischen Weiterbildung habe ich mich in der Vergangenheit engagiert. So habe ich z. B. auf der gemeinsamen Jahrestagung von DGPI und GNPI in Dresden einen zweistündigen Workshop über „Rationale infektiologische Diagnostik und Therapie auf der Intensivstation“ gehalten.

Im Vorstand der DGPI möchte ich mich aufgrund meiner klinischen Tätigkeit vorwiegend als Vertreter der stationären pädiatrischen Infektiologie einbringen, und hier insbesondere für die besonders schwer erkrankten Kinder. Viele Studien (z. B. ARPEC) haben gezeigt, dass wir auch auf der Intensivstation immer noch zu viele Antibiotika verordnen, mit den Folgen der Resistenzentwicklung, die wir alle kennen. Dies ist z. B. ein Thema, das mir sehr am Herzen liegt, Strategien zu entwickeln, die einen rationaleren Einsatz von Antibiotika ermöglichen.

Ich würde mich freuen, wenn ich mich mit meiner Person und Erfahrung in die Vorstands-Arbeit der DGPI mit einbringen könnte.



Priv.-Doz. Dr. Christian Dohna-Schwake
Klinik für Kinderheilkunde I
Uni-Klinikum Essen
christian.dohna-schwake@uk-essen.de